



GESELLSCHAFTSHAUS  
MAGDEBURG

# KONZERT PROGRAMM 2017-18

## SCHINKELSAAL & GARTENSAAL

IM GESELLSCHAFTSHAUS  
AM KLOSTERBERGEGARTEN

GESELLSCHAFTSHAUS-MAGDEBURG.DE

GROTRIAN-STEINWEG

Editorial	2
Ensemble in Residence 2017/18	4

## KAMMERMUSIK

### IM SCHINKEL- UND GARTENSAAL

Sa 09.09.17	Der Rose Pilgerfahrt	6
Sa 11.11.17	Tango-Divertimento	7
Sa 27.01.18	Trionfo dei Piffari	8
Sa 24.02.18	Trio europäisch	10
Sa 24.03.18	Wind	11
Sa 28.04.18	Musik für 4x4 Saiten	13
Sa 26.05.18	Da Pacem, Domine	14
Sa 23.06.18	Drumming!	16

## SONNTAGSMUSIKEN

### IM SCHINKELSAAL

So 03.09.17	547. Virtuoses Miteinander	18
So 01.10.17	548. Corellisierendes und Telemannisches	19
So 05.11.17	549. Frösche, Krähen und Dorfmusikanten	20
So 03.12.17	550. Nun komm, der Heiden Heiland	21
So 07.01.18	551. Hauptsächlich die Violine wohl tractiert	22
So 04.02.18	552. Mit freudigen Jubeltönen	23
So 04.03.18	553. Duo – Trio – Concerto	24
So 08.04.18	554. Ausgezeichnet und international	24

*Ein Hinweis zur Benutzung:*

*Das Inhaltsverzeichnis ist von jeder Seite des Heftes aus über das Darstellungsmenü (Miniaturen/Lesezeichen) ihres PDF-Viewers zugänglich.*

## KLAVIERMUSIK

### IM GARTENSAAL

Fr 15.09.17	Das wohlpräparierte Klavier	27
Sa 25.11.17	Aria e Danza	28
Sa 17.02.18	Piano polnisch	30
Sa 14.04.18	Dada at the Movies	31

## MUSIK AM NACHMITTAG

### IM GARTENSAAL

So 01.10.17	Lust mit Ludwig	33
So 10.12.17	Romantische Aspekte	34
So 14.01.18	The show must go on	35
So 15.04.18	Chanson d'amour	36

## FÜR JUNGE HÖRER

### IM GESELLSCHAFTSHAUS

Mi 04.10.17	Der kleine Nick	38
So 28.01.18	Die echten Stadtmusikanten	38
Mi 07.02.18	Der musikalische Notenkoffer	39
Fr 16.02.18	Ein Tag mit Chopin	40
Mi 15.05.18	Fidolino	41
Mi 04.07.18	Audienz bei der Königin	42
Mi 11.07.18	Uli Bär und die ABC-Jazzband	42
	Übersicht Eltern&Kinder-Konzerte	43

<b>KALENDER</b>	<b>44</b>
<b>KARTENSERVICE</b>	<b>56</b>
<b>ABONNEMENTBEDINGUNGEN</b>	<b>58</b>
<b>PREISE</b>	<b>59</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>60</b>



## Liebe Musikinteressierte!

In Zeiten, in denen viele Menschen sich vor dem Fremden fürchten und in vermeintlicher oder tatsächlicher Tradition Orientierung suchen, ist es in besonderer Weise Aufgabe der Künste, darüber hinaus kulturelle Vielfalt aufzuzeigen und daraus Visionen für ein friedliches Nebeneinander von Kulturen, Ethnien und Weltanschauungen zu entwickeln.

Das Gesellschaftshaus Magdeburg möchte mit seinem Konzertprogramm in der Saison 2017/18 auf dem Gebiet der Kammermusik einen Beitrag hierzu leisten. So werden Sie in der Kammermusikreihe unter anderem eine Hommage an den amerikanischen Komponisten Steve Reich erleben, der unter Einbeziehung afrikanischer Einflüsse seine eigene, ganz unverwechselbare Tonsprache schuf. Der Pianist Guy Livingston ist mit einem Programm zu Gast, in dem er dem Dadaismus, der vor ca. 100 Jahren mit althergebrachten Kunstvorstellungen brach und damit durchaus bewusst verstörte, ein multimediales Denkmal setzt. Unser „Hauskomponist“ Georg Philipp Telemann, der auch in dieser Saison wieder in den Konzerten der Sonntagsmusiken zu Wort kommen wird, steht ohnehin für musikalische Weltoffenheit, die immer von Neugier auf alles Fremde und Neue geprägt war.

All dies und vieles mehr können Sie nicht nur in den Konzerten der vier Abonnementreihen im Gesellschaftshaus erleben. Wir freuen uns, dass besonders viele Festivals auf die guten Bedingungen in unserem Haus aufmerksam geworden sind. So werden in dieser Saison Veranstaltungen der Tage der jüdischen Kultur und Geschichte, der Neue-Musik-Feste SinusTon, Impuls und Tonkünstlerfest, der Telemann-Festtage sowie der Jazztage JETZT zu Gast sein.

Bereits bewährte Angebote, wie der Geschenkgutschein zur Weihnachtszeit, führen wir fort und frische Formate, wie die After-Work-Konzerte in entspannter Atmosphäre, mit denen wir ein größeres Publikum für das Gesellschaftshaus interessieren möchten, werden neu etabliert.

Lassen Sie sich sich im „Haus der Musik“ von der Vielfalt musikalischer Stile, Genres, Besetzungen und Zeitepochen in der Konzertsaison 2017/18 begeistern und anregen!

Carsten Gerth  
Leiter des Gesellschaftshauses

Ensemble in Residence 2017/18:

## AUDITIVVOKAL DRESDEN

Wer in die unbekannteren Weiten und Höhen zeitgenössischer Vokalkunst vordringen will, sollte AUDITIVVOKAL DRESDEN hören. Seit 2007 erforscht das Ensemble mit seinem Leiter Olaf Katzer das musikalische Terrain auf ganz unkonventionelle Weise. Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles, die in kleinen und großen Besetzungen zusammen wirken, beherrschen neue mikrotonale Klangwelten genauso wie das gesamte Spektrum an vokalen Multiphonics. Inzwischen entdeckt das Ensemble auch die Alte Musik für sich und bezieht diese in seine Produktionen mit ein.



Aus der intensiven ästhetischen Auseinandersetzung des Dresdner Ensembles mit den heutigen kompositorischen Sichtweisen auf die menschliche Stimme im Rahmen zahlreicher Kompositionsaufträge an junge wie renommierte Komponisten entstand in den vergangenen Jahren die „Neue Dresdner Vokalschule“. AUDITIVVOKAL DRESDEN reüssiert regelmäßig auf zahlreichen Festivals im In- und Ausland und folgt Einladungen in die wichtigen Konzerthäuser der deutschen Musikzentren. Im November 2014 war das Ensemble im Rahmen des FREEDOM-Projekts zu Gast in New York, Washington D. C. und Boston. Workshops und Meisterkurse für junge Kompositions- und Gesangsstudierende an renommierten Hochschulen wie der Dresdner Musikhochschule oder der Manhattan School of Music New York sind dem Ensemble ein wichtiges Anliegen. Auch für die jüngste Generation schafft das Ensemble besondere Angebote und arbeitete u. a. mit Schülerinnen und Schülern aus Dresden in einem Kompositions- und Vermittlungsprojekt zusammen.

### **Donnerstag / 28. September 2017**

**OLAF KATZER ZU GAST BEIM KULTURTALK  
„OTTO HAT GESELLSCHAFT“**

Moderation: Georg Bandarau

### **Samstag / 28. Oktober 2017**

**KONZERT BEIM FESTIVAL „SINUSTON – MAGDEBURGER TAGE  
DER ELEKTROAKUSTISCHEN MUSIK“**

Werke von Tristan Murail, Maximilian Marcoll,  
Idin Samimi Mofakham u. a.

### **Samstag / 26. Mai 2018**

**DA PACEM DOMINE – ZUM GEDENKEN AN DEN 400. JAHRESTAG  
DES BEGINNS DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES**

Werke von Heinrich Schütz, Malachias Siebenhaar und Reiko Fütting

### **Juni 2018 (Termin wird noch bekannt gegeben)**

**KONZERT IM RAHMEN DES AUSSTELLUNGSPROJEKTES  
„BILDENDE KUNST UND MUSIK“**

Werke von Morton Feldman, John Cage u. a.

[www.auditivvokal.de](http://www.auditivvokal.de)

# KAMMERMUSIK

IM SCHINKEL- UND GARTENSAAL

Samstag / 9. September 2017 / 19.30 Uhr / Gartensaal  
**Der Rose Pilgerfahrt**

*MITGLIEDER DES MDR RUNDFUNKCHORES / HEIKO REINTZSCH – KLAVIER*

## Oratorium im Kammerformat

Robert Schumanns Märchenidyll »Der Rose Pilgerfahrt« von 1851 war bis ins frühe 20. Jahrhundert fester Bestandteil im Repertoire vieler Gesangsvereine. Dass es heute fast vollständig aus dem Konzertleben verschwunden ist, mag an dem sentimental, ganz dem romantischen Zeitgeschmack verbundenen Libretto von Moritz Horn liegen, welches typisch romantische Sujets auf eine Weise mit biedermeierlichen Idealen verquickt, die mit der Zeit etwas angestaubt wirkten. Dabei ist Schumanns experimentelle und stets innovative Auseinandersetzung mit der Gattung Oratorium durchaus bewahrenswert. Geschickt spielt er mit den traditionellen Formen Rezitativ, Arioso und Volkslied. Der schnelle Wechsel von Arien, Duetten, Männer- und Frauenchören prädestiniert das Werk für die Aufführung durch ein kleines Vokalsolistenensemble. Acht Sänger des MDR Rundfunkchores, einig in ihrer Begeisterung für vokale Kammermusik, haben sich in einem Projekt der von Schumann selbst bevorzugten Urfassung mit Klavierbegleitung angenommen, welche 1851 bei einem Haus-

Mitglieder des MDR Rundfunkchores



konzert in Schumanns Düsseldorfer Privatwohnung uraufgeführt wurde. Außerdem erklingen Schumanns „Spanische Lieder“ op. 138. Der Pianist und Initiator des Projektes Heiko Reintzsch studierte an der Leipziger Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Klavier, Kammermusik und vokale Korrepetition/Liedgestaltung. Als Pianist und Klavierbegleiter gewann er Preise bei zahlreichen internationalen Wettbewerben und arbeitete mit Dirigenten wie Riccardo Chailly, Kurt Masur und Herbert Blomstedt zusammen. Seit fast 30 Jahren ist er Chorassistent und Repetitor beim Chor des Mitteldeutschen Rundfunks. Außerdem leitete er selbst mehrere hochkarätige Kammerchöre und war Ensemblemitglied des Klaviertrios „TaSte Re“ sowie der Leipziger Kammersolisten. 2016 erhielt er eine Professur für Dirigieren und Korrepetition an der Musikhochschule Leipzig.



Heiko Reintzsch

Samstag / 11. November 2017 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal  
**Tango-Divertimento**

*WILLIAM SABATIER – BANDONEON / FRIEDEMANN WUTTKE – GITARRE /  
 STREICHQUINTETT*

## Von Mozart bis Piazzolla

Friedemann Wuttke spannt in diesem Programm gemeinsam mit dem Bandoneonisten William Sabatier und einem Streichquintett den Bogen von klassischer Gitarrenliteratur bis hin zum südamerikanischen Konzerttango. Der für seine anspruchsvolle thematisch-konzeptionelle Programmgestaltung bekannte Gitarrist studierte an der Musikhochschule Stuttgart und vervollständigte seine Aus-

bildung bei Meisterkursen von Manuel Barrueco, John Williams, David Russell und anderen. Bereits während des Studiums war er im Lehrauftrag an der Hochschule Ludwigsburg tätig. Seit 1992 widmet sich Friedemann Wuttke ausschließlich seiner Konzerttätigkeit und der Audioproduktion. Mit William Sabatier konnte Wuttke für sein jüngstes Projekt einen international angesehenen Piazzolla-Interpreten gewinnen. Seit vielen Jahren musiziert Sabatier teils auch als Ensembleleiter zusammen mit den besten Tango-Nuevo-Musikern weltweit. Auch die Verknüpfung verschiedener Musikstile und -epochen ist für ihn kein Neuland. Unter anderem war er am Projekt „Von Monteverdi zu Piazzolla“ des argentinischen Dirigenten Leonardo Garcia Alarcon beteiligt und musiziert regelmäßig mit dem französischen Streichquartett Terpsycordes.



**Samstag / 27. Januar 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal  
Trionfo dei Piffari**

*CAPELLA DE LA TORRE / LEITUNG: KATHARINA BÄUML*

*INSTRUMENTALMUSIK DES 16. UND 17. JAHRHUNDERTS  
VON LUDWIG SENFL / CASPAR OTHMAYER U. A.*

## Stadt Pfeifer auf Reisen

Der Begriff „de la Torre“ hat zweierlei Bedeutung: Anfang des 16. Jahrhunderts komponierte der Spanier Francisco de la Torre Bläsermusik, die bis heute in puncto Virtuosität und Spielfreude Maßstäbe setzt. Andererseits heißt „de la Torre“ wörtlich übersetzt „vom Turm herab“ und bezeichnet eine besonders von Bläsern jahrhunder-

telang praktizierte Musizierweise. Und genau auf das damit verbundene Repertoire hat sich die Capella de la Torre spezialisiert. Um die Bläsermusik vergangener Jahrhunderte für heutige Ohren möglichst authentisch lebendig werden zu lassen, werden Originalquellen und -texte herangezogen. Aktuelle historische und musikwissenschaftliche Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Programmgestaltung des Ensembles. Die Capella de la Torre wurde 2005 von der Oboistin und Schalmespezialistin Katharina Bäuml gegründet und gehört heute zu den weltweit führenden Ensembles für Musik der frühen Neuzeit. Sie kann bereits auf nahezu eintausend Konzerte und dutzende überwiegend sehr positiv rezensierte CD-Einspielungen zurückblicken. 2016 wurde der Capella de la Torre für ihre Arbeit der ECHO Klassik-Preis als „Ensemble des Jahres“ verliehen.



Die Gründerin Katharina Bäuml studierte zunächst moderne Oboe, bevor sie sich an der Schola Cantorum in Basel auf historische Rohrblattinstrumente spezialisierte. Sie widmet sich allerdings auch der zeitgenössischen Musik und realisierte bereits zahlreiche Projekte gemeinsam mit der Akkordeonistin Margit Kern im Duo „Mixture“, u. a. zu hören beim Berliner Festival „Ultraschall“. Katharina Bäuml ist außerdem Leiterin mehrerer Festivals sowie Konzertreihen und initiiert immer wieder Begegnungen zwischen Musik der frühen

Neuzeit und dem Jazz. Ein besonderes Anliegen Katharina Bäuml und der Capella de la Torre ist die Arbeit mit jungem Publikum. Es sei an dieser Stelle also auch auf das Kinderkonzert „Die echten Stadtmusikanten oder: Wie die Blasmusik erfunden wurde“ am 28.01.2018 im Gesellschaftshaus hingewiesen (S. 38).

### Samstag / 24. Februar 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal Trio europäisch

*MAGDEBURGER KLAVIERTRIO: FARHAD BILLIMORIA – VIOLINE / CHIHARU BLEY – CELLO / HELGE GUTSCHE – KLAVIER*

*WERKE VON JOAQUÍN TURINA / LUDWIG VAN BEETHOVEN / ANTONÍN DVORAK*

Seit seinem erfolgreichen Debüt im Juni 2003 mit Beethovens Tripelkonzert gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde e. V. unter der Leitung von Helmut Hagedorn verfolgt das Magdeburger Klaviertrio eine fruchtbare Konzerttätigkeit und leistet einen aktiven Beitrag zum Musikleben der Stadt Magdeburg.

Der Violinist Farhad Billimoria, gebürtiger Inder, war jüngster Stipendiat an der Michigan State University (USA), studierte in der Meisterklasse von Bijan Khadem-Missagh in Wien, belegte Meisterkurse u. a. bei Joseph Fuchs, Mstislav Rostropovich sowie Pinchas Zukerman und wurde 1993 Preisträger des Internationalen Kammermusik Festivals Austria. Neben zahlreichen internationalen Konzertauftritten, engagiert er sich seit Jahren für »Sangat«, das einzige klassische Musikfestival Indiens. Derzeit ist Farhad Billimoria 1. Konzertmeister der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck.

Chiharu Bley begann nach einer umfassenden musikalischen Ausbildung an der Staatlichen Universität für Bildende Künste und Musik Tokio (Japan) ein Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Laurentiu Sbarcea und absolvierte ihr Meisterklassenexamen 2014 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden bei Emil Rovner. Sie gewann bereits mehrere internationale Preise und sammelte Orchestererfahrung in unterschiedlichen deutschen und japanischen Klangkörpern.



Farhad Billimoria

Chiharu Bley

Helge Gutsche

Der Pianist Helge Gutsche, Absolvent des Magdeburger Konservatoriums und des Spezialgymnasiums für Musik in Halle/Saale, studierte an der Hochschule für Musik Würzburg bei Peter Hollfelder und Bernd Glemser und besuchte den Postgraduate Performance Course an der Royal Academy of Music in London bei Hamish Milne. Er debütierte als Solist im Gewandhaus Leipzig und konzertierte seither in Deutschland, Finnland und Großbritannien. Helge Gutsche gewann zahlreiche Preise und Stipendien und lehrt heute selbst an der Hochschule für Musik Würzburg.

### Samstag / 24. März 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal Wind

*SUBÉJA TRIO: JUDITH GERDES – OBOE / SANDRA BAUER – FLÖTE / BERIT VON SAUTER – KLAVIER*

*WERKE VOM GEORG FRIEDRICH HÄNDEL / CHARLES KOEHLIN / ROBERT DELANOFF / MADELEINE DRING / JOHANN JOACHIM QUANTZ / ASTOR PIAZZOLLA UND DIEGO JASCALEVICH*

### Musik für Holzblasinstrumente und Klavier

Das 2008 gegründete Subéja Trio widmet sich einer selten zu hörenden Kammermusikbesetzung, die in ihrer Extravaganz in neue Klangräume entführt. Die Kombination der beiden hohen Holzblasinstrumente Oboe und Flöte mit Klavier erzeugt eine in allen Farben irisierende und schillernde Klangwirkung. Die Nebeninstrumente Englisch Horn, Piccolo- und Altquerflöte versprechen zudem abwechslungsreiche „Seitensprünge“ im Konzertprogramm. Stilis-

tische Grenzen sollen dabei keine Hindernisse darstellen, sondern vielmehr Anreiz, diese mutig zu überschreiten. Bereits die Programmgestaltung macht deutlich: Barockes und Klassisches wird in der Konfrontation mit Modernem buchstäblich auf die musikalische Essenz zurückgeführt.

So verschieden wie ihre Instrumente ist auch der Werdegang der drei Musikerinnen. Sandra Bauer studierte Flöte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt bei Henner Eppel und an der Musikakademie Kassel. Die facettenreiche musikalische Ausdruckskraft der Musikerin zeigt sich besonders in ihrer Kammermusiktätigkeit. Neben der Interpretation des klassischen Repertoires legt sie besonderen Wert auf die Auseinandersetzung mit südamerikanischer Musik gemeinsam mit dem argentinischen Musiker und Komponisten Diego Jascalevich im DUO ENCONTRASTE.

Judith Gerdes erlernte ihr Instrument, die Oboe, an der Berliner Hochschule der Künste und besuchte Meisterkurse bei Lajos Lencses, Günter Passin und Winfried Liebermann. Seit 1996 lebt und unterrichtet sie in Kassel. Neben einer umfangreichen Tätigkeit als Solistin und Orchestermusikerin im Harleshäuser Kammerorchester und im Minimalorchester ‚in process‘ pflegt sie u. a. eine rege Kammermusiktätigkeit im Ensemble Pentason.

Berit von Sauter studierte Klavier und Vokale Korrepetition an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig und besuchte zahlreiche Meisterkurse bei Norman Shetler, Irvin Gage, Hartmut Höll und anderen. Ihre Schwerpunkte liegen bei der Liedbegleitung und der Kammermusik in ungewöhnlichen Besetzungen wie im Duo „Syntonus“ mit Klavier und Kristallklangschaalen.



Subéja Trio



Extracello

Samstag / 28. April 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal  
**Musik für 4x4 Saiten**

*EXTRACELLO: EDDA BREIT, GUDULA URBAN, MELISSA COLEMAN, MARGARETHE DEPPE – VIOLONCELLO*

## Von Dowland bis Dylan

Von klassisch bis neutönend, kitschig bis schräg – anspruchsvoll, unterhaltsam und mit unverkennbarem Esprit! Begeistert vom orchestralen Sound der Besetzung und den vielfältigen klanglichen Möglichkeiten ihres Instrumentes, beschlossen die vier Cellistinnen 2004 das gelegentliche Zusammenspiel zu intensivieren und in einem festen Ensemble zu institutionalisieren. Das ursprünglich sehr schmale Originalrepertoire wurde von Beginn an um Auftragskompositionen, überwiegend aus den Bereichen Crossover und Jazz, sowie mit Eigenkompositionen, Eigenarrangements und Improvisationen erweitert. Der Programmbogen spannt sich von der Renaissance über die Klassik bis hin zu Jazz, Pop und Rock. Experimentierfreudig loten die vier Cellistinnen die Grenzen ihrer Instrumente aus, von der zartschmelzenden Kantilene über „noises“ aller Art bis zum groovigen Rockbass. Als „Extra“-Extra erhebt Gudula Urban die eigene Stimme, um selbst geschriebene Songs oder Arrangements bekannter Jazz- und Popstandards zu interpretieren. Neben der reinen Quartetttätigkeit arbeitet das Ensemble gern genreübergreifend wie mit dem Countertenor Bernhard Landauer, den Sängerinnen Caroline de Roji und Agnes Heginger oder der Schauspielerin und Autorin Linde Prelog.

Samstag / 26. Mai 2018 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal  
**DA PACEM, DOMINE**

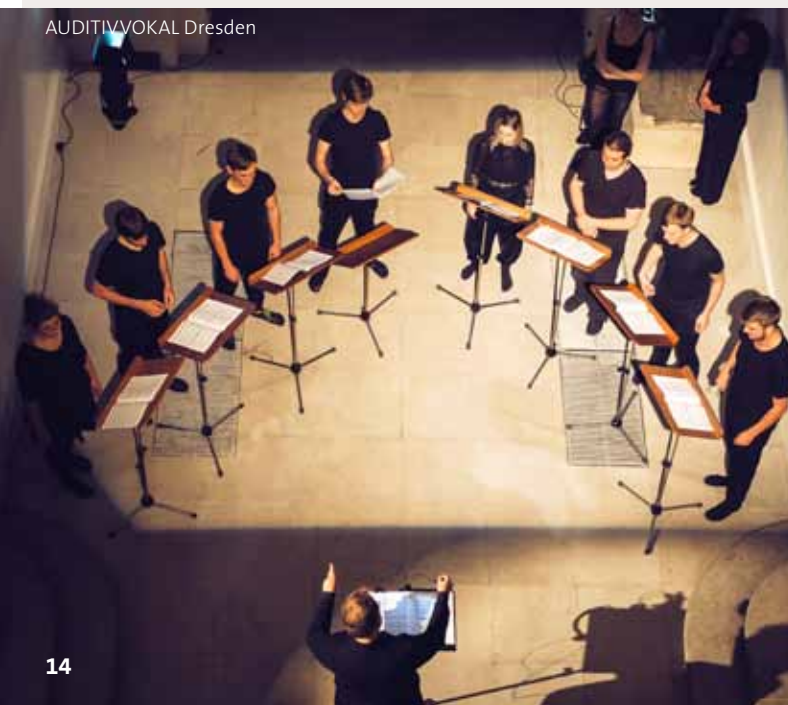
AUDITIVVOKAL DRESDEN / ENSEMBLE ART'DECO / LEITUNG: OLAF KATZER

WERKE VON HEINRICH SCHÜTZ / HEINRICH ALBERT /  
 MALACHIAS SIEBENHAAR UND REIKO FÜTING

## Musik von Krieg und Frieden

Einen Großteil seines Erwachsenenlebens musste Heinrich Schütz miterleben, wie einer der verheerendsten Einschnitte in die europäischen Geschichte, der 30-jährige Krieg, die Gesellschaft zerrüttete und die ihm anvertraute Hofkapelle, vormals ein Leuchtturm der sächsischen Musikkultur, verfiel. Der Wunsch nach Frieden ist kaum je glaubwürdiger ausgedrückt worden, als in den Werken des Dresdner Hofkapellmeisters. Auch das Wirken Heinrich Alberts und Malachias Siebenhaars blieb von den Wirren des Krieges nicht verschont. Kontrastiert wird das Programm durch Stücke des New Yorker Komponisten Reiko Fütting, der sich des Themas aus moderner Sicht annimmt.

AUDITIVVOKAL Dresden



Olaf Katzer

Das Ensemble AUDITIVVOKAL DRESDEN erforscht auf unkonventionelle Weise das musikalische Terrain der zeitgenössischen Vokalkunst und verblüfft in seinen Konzerten durch dramaturgisch geistreich choreografierte Programme jedes neugierige Ohr. Die insgesamt 24 Sänginnen

und Sänger wirken dabei in ganz unterschiedlichen Besetzungen zusammen. Ihr Leiter Olaf Katzer erarbeitet in interdisziplinärer Kooperation von Sängern, Tänzern, Komponisten, Malern, Regisseuren und Wissenschaftlern im Rahmen der „Neuen Dresdner Vokalschule“ immer neue zeitgemäße musikalische Ausdrucksformen. Er ist außerdem Dirigent des Dresdner Kammerchores und assistiert regelmäßig Hans-Christoph Rademann, Václav Luks, Reinhard Goebel, Christian Thielemann und Christopher Hogwood. Art d’Echo ist das Ensemble der Gambistin Juliane Laake. Die Preisträgerin des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2005 realisiert in diesem Rahmen gemeinsam mit ausgesprochenen Spezialisten ihres jeweiligen Metiers anspruchsvolle eigene Projekte historischer Ausführungspraxis. Darüber hinaus konzertiert sie regelmäßig mit der Lautten Compagney, Weser-Renaissance und der Akademie für Alte Musik Berlin sowie mit renommierten Solisten wie Hille Perl, Harry van der Kamp und Dorothee Miels.



Juliane Laake



Gefördert durch die „Mitteldeutsche Barockmusik e. V.“ mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen



Elbtonal Percussion

Samstag / 23. Juni 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal  
**Drumming!**

*ELBTONAL PERCUSSION: ANDREJ KAUFFMANN, JAN-FREDERICK BEHREND, STEPHAN KRAUSE, SÖNKE SCHREIBER – SCHLAGWERK*

*MUSIK VON STEVE REICH / JOHN CAGE U. A.*

## A Tribute to Steve Reich

Seinen 80. Geburtstag im Jahr 2016 nahm Deutschlands bekanntestes Schlagwerkensembel Elbtonal Percussion zum Anlass, Steve Reich, Pionier der Minimal Music und eines ihrer großen Idole, musikalisch zu würdigen: Mit einem Programm, in welchem seine bekanntesten Stücke für Schlagzeug zu hören sein werden, kontrastiert von Werken der zwei ebenso einflussreichen zeitgenössischen Komponisten John Cage und Iannis Xenakis. Darüber hinaus spielen die vier Hamburger weitere Kompositionen und eigene Werke, die stark von Steve Reich inspiriert worden sind. Neben klassischem Schlagwerk wie Marimba, Vibraphon und verschiedenen Trommeln erklingen auch ungewöhnliche Instrumente – vom modifizierten Tisch über Blechdosen und Schreibmaschine bis hin zu elektronischen Effektgeräten.


Drumming! - eine spannende und faszinierende Reise durch die perkussive Welt der Minimal Music.



## MAGDEBURGER KULTURNACHT 2017

Vier Kulturinseln in nur einer Nacht: Zum 4. Mal laden Magdeburger Kultureinrichtungen, Künstler und Vereine zur „Magdeburger Kulturnacht“ ein. Am Samstag, 23. September 2017, sind unter dem diesjährigen Motto „ANSCHLAGEN“ insgesamt 40 Kulturorte auf vier „Kulturinseln“ (Neustadt, Altstadt, Buckau und Sudenburg) zu entdecken. Die Eröffnung findet um 18 Uhr an der Magdalenenkapelle in der Neustädter Str. 4 statt.

Alle Infos unter: [www.kulturnacht-magdeburg.de](http://www.kulturnacht-magdeburg.de)

Die Kammermusik im Gesellschaftshaus  
 wird unterstützt von der  Stadtsparkasse  
 Magdeburg

## SONNTAGSMUSIKEN

IM SCHINKELSAAL

Sonntag / 3. September 2017 / 11.00 Uhr

## 547. SONNTAGSMUSIK

Telemann 2017



Dorothee Oberlinger

**DOROTHEE OBERLINGER –  
BLOCKFLÖTE / XENIA LÖFFLER –  
BLOCKFLÖTE, OBOE / PETER  
KOFLER – CEMBALO**

**KAMMERMUSIK MIT BLOCKFLÖTE  
VON GEORG PHILIPP TELEMANN /  
ANTONIO VIVALDI / JOHANN  
JOSEPH FUX UND ANDEREN**

### Virtuoses Miteinander

Fulminant starten die Sonntagsmusiken in ihre neue Saison: Die Botschafterin des Telemannstädte-Netzwerkes 2017, Dorothee Oberlinger,

eine der weltberühmten Blockflötistinnen der Gegenwart, Professorin und Leiterin des Instituts für Alte Musik an der Universität Mozarteum Salzburg sowie mehrfache ECHO-Preisträgerin, bietet mit ihren Kollegen ein Programm, das ganz auf den kammermusikalischen Charakter der Konzertreihe abgestimmt ist. Es enthält Solofantasien sowie Sonaten für ein oder zwei Instrumente und Basso continuo. Xenia Löffler, Solo-Oboistin der Akademie für Alte Musik Berlin, und der Münchner Organist und Cembalist Peter Kofler sind ebenfalls international anerkannte Spezialisten ihres Faches.

Sonntag / 1. Oktober 2017 / 11.00 Uhr

## 548. SONNTAGSMUSIK



Leipziger Barockconsort

**LEIPZIGER BAROCKCONSORT:  
KONSTANZE BEYER, LIV HEYM –  
VIOLINE / KATHRIN SUTOR –  
VIOLONCELLO / CORNELIA OSTERWALD – CEMBALO**

**SONATEN UND FANTASIEN VON GEORG PHILIPP  
TELEMANN UND ARCANGELO CORELLI**

### Corellisierendes und Telemannisches

Mitte der 1730er Jahre veröffentlichte Telemann in Hamburg die *Sonates Corellisantes*, die „Corellisierenden Sonaten“, für zwei Violinen oder zwei Traversflöten, mit denen er seine künstlerische Referenz an einen der bedeutendsten italienischen Violinisten und Komponisten zum Ausdruck bringt. Diese Sonaten Telemanns und die des älteren „Vorbildes“ stehen im Mittelpunkt des Konzertes des Leipziger Barockconsorts, dessen Mitglieder allesamt im Leipziger Barockorchester musizieren, einer ausgezeichneten Adresse für historisch informierte Aufführungen von Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Das Orchester fungiert seit mehreren Jahren als Begleitensemble im Finale des Internationalen Telemann-Wettbewerbes Magdeburg sowie seit 1998 in gleicher Funktion im Finale des Internationalen Bachwettbewerbes.

Sonntag / 5. November 2017 / 11.00 Uhr  
**549. SONNTAGSMUSIK**

Telemann 2017

7

*L'ORFEO BLÄSERENSEMBLE: CARIN VAN HEERDEN, PHILIPP WAGNER, ANABEL RÖSER, THOMAS MERANER – OBOE / NIKOLAUS BRODA, MAKIKO KURABAYASHI – FAGOTT / STEPHAN KATTE, SEBASTIAN FISCHER, JENS PRIBBERNOW, ACHIM SCHMID-EGGER – HORN / ANNE MARIE DRAGOSITS – CEMBALO / LEITUNG: CARIN VAN HEERDEN*

*OUVERTURENSUITEN VON GEORG PHILIPP TELEMANN*

## Frösche, Krähen und Dorfmusikanten

Das L'Orfeo Bläserensemble gastiert in außergewöhnlich opulenter Besetzung (4 Oboen, 4 Hörner, 2 Fagotte, Cembalo). Es erklingen Bläsermusikern von Georg Philipp Telemann, darunter die bekannte Alsterouverture, deren tonmalerische Sätze zum Beispiel das Musizieren von Dorfmusikanten und ein Konzert von Fröschen und Krähen imitieren. Diese und andere vermutlich als Freiluftmusik entstandenen Kompositionen stehen im Zentrum eines CD-Projektes, dessen Tonaufnahmen im Umfeld des Konzerts stattfinden. Die Musiker sind Mitglieder des international agierenden L'Orfeo Barockorchesters, das 2012 Telemanns Oper „Miriways“ in Magdeburg präsentierte. Carin van Heerden leitet das Institut für Alte Musik und Aufführungspraxis der Privatuniversität in Linz und war Jurorin beim 8. Internationalen Telemann-Wettbewerb 2015.



Carin van Heerden

Ensemble Polyharmonique



Sonntag / 3. Dezember 2017 / 11.00 Uhr  
**550. SONNTAGSMUSIK**

Telemann 2017

7

*ENSEMBLE POLYHARMONIQUE: MAGDALENE HARER – SOPRAN / ALEXANDER SCHNEIDER – ALT / VINCENT EUGÈNE LESAGE – TENOR / MATTHIAS LUTZE – BASS / JULIANE LAAKE – VIOLA DA GAMBA / BAROCKORCHESTER ORKIESTRA HISTORYCZNA KATOWICE / LEITUNG: ALEXANDER SCHNEIDER*

*GEISTLICHE VOKALMUSIK VON GEORG PHILIPP TELEMANN*

## Nun komm, der Heiden Heiland

Das Programm stellt Kirchenmusiken Telemanns zur Advents- und Weihnachtszeit in den Mittelpunkt, darunter die Musik zum ersten Advent aus einem für die protestantische Kirchenmusik wichtigen und maßstabgebenden kirchenmusikalischen Jahrgang, dem „Geistlichen Singen und Spielen“ von 1710/11. Die Messe (Kyrie und Gloria) über das Weihnachtslied „Ein Kindelein so löblich“ und die wirkungsvolle Psalmvertonung „Singet dem Herrn ein neues Lied“ nehmen musikalisch schon die Weihnachtsbotschaft voraus. Die Musiker sind Meister ihres Faches, allesamt Spezialisten historisch informierter Aufführungspraxis – auch das Sängerensemble unter der Leitung des international gefragten Countertenors Alexander Schneider fühlt sich in der Musik des 18. Jahrhunderts zu Hause.



Christoph Mayer

Sonntag / 7. Januar 2018 / 11.00 Uhr

**551. SONNTAGSMUSIK***CHRISTOPH MAYER – VIOLINE**SOLOLITERATUR FÜR VIOLINE VON GEORG PHILIPP TELEMANN / JOHANN SCHOP / JEAN-BAPTISTE LULLY / ARCANGELO CORELLI / GEORG FRIEDRICH HÄNDEL U. A.***Hauptsächlich die Violine wohl tractiert**

Bei diesem Violin-Recital ist einer der renommiertesten Kammermusiker der Alten Musik zu erleben: Christoph Mayer wirkte in führenden deutschen Barockorchestern wie der Musica Antiqua Köln, dem Schuppanzigh Quartett und dem Ensemble Musica ad Rhenum mit. Er konzertierte als Kammermusiker in der Styriarte Graz, der Londoner Wigmore Hall, der Berliner Philharmonie und bei den Schwetzingen Festspielen. Als Spezialist für historische Aufführungspraxis leitet er Seminare und Kurse, darunter Meisterkurse am Staatlichen Glinka Konservatorium in Nischni Nowgorod. Er ist ständiger Gastdirigent des städtischen Kammerorchesters Nizhny Novgorod Soloists und seit 2009 künstlerischer Leiter des dortigen Festival Baroque & Classic.

Sonntag / 4. Februar 2018 / 11.00 Uhr

**552. SONNTAGSMUSIK***GUDRUN SIDONIE OTTO – SOPRAN / DAVID ERLER – ALT / CAROLINE KANG – VIOLONCELLO / KARL NYHLIN – THEORBE, LAUTE / WOLFGANG BRUNNER – CEMBALO, ORGEL**GEISTLICHE ARIEN UND INSTRUMENTALWERKE VON GEORG PHILIPP TELEMANN***Mit freudigen Jubeltönen**

Zum wiederholten Mal widmen sich zwei international bekannte Gesangssolisten, die Sopranistin Gudrun Sidonie Otto und der Altist David Erler, geistlichen Arien aus einem Jahrgang Telemanns, den der

Komponist 1727 in einem Hamburger Verlag veröffentlichte. Der Jahrgangsdruck hält für jeden Sonn- und Festtag des Kirchenjahres zwei Arien, in der Regel eine für hohe und eine für tiefe Stimme,



Gudrun Sidonie Otto

David Erler



bereit. Diese eindrücklichen und affektvollen, vom Continuo begleiteten Arien waren moderne Andachtsmusik und überzeugen – auch bei minimaler Besetzung – durch unterschiedlichste kompositorische Ideen. Das Konzertprogramm, das sich der Musik für die Zeit nach Epiphania widmet, liefert erneut das Konzept für eine CD-Produktion, deren Aufnahmen im Gesellschaftshaus Magdeburg stattfinden.

Sonntag / 4. März 2018 / 11.00 Uhr

**553. SONNTAGSMUSIK**

KERSTIN FAHR – BLOCKFLÖTE / NEUMEYER CONSORT / LEITUNG: FELIX KOCH

INSTRUMENTALMUSIK VON GEORG PHILIPP TELEMANN



Felix Koch

**Duo – Trio – Concerto**

Felix Koch ist in Magdeburg als versierter Ensembleleiter bekannt, der im Umfeld der Magdeburger Telemann-Festtage die beliebten „Telemann für Schüler“-Konzerte leitet. Gemeinsam mit dem Neumeyer Consort gestaltet er eine „Sonntagsmusik“ mit Instrumentalwerken

Telemanns, darunter auch die Suite für zwei Violinen TWV 40:108, deren Sätze an Episoden aus Jonathan Swifts „Gullivers Reisen“ anknüpfen und Telemanns Gespür für musikalische Komik zeigen. Das Neumeyer Consort ist „Ensemble in Residence“ der Frankfurter Kaisersaalkonzerte und erhält, neben Rundfunk- und Fernseh- und CD-Produktionen, Konzerteinladungen internationaler Festivals. Seine Mitglieder unterrichten an der Hochschule für Musik Mainz.

Sonntag / 8. April 2018 / 11.00 Uhr \*

**554. SONNTAGSMUSIK**

MARIAN DIJKHUIZEN – MEZZOSOPRAN / LIV HEYM – VIOLINE / HYGUN CHO  
CHO – VIOLONCELLO / JEAN-CHRISTOPH DIJOUX – CEMBALO

KAMMERMUSIK VON GEORG PHILIPP TELEMANN UND SEINEN ZEITGENOSSEN

**Ausgezeichnet und international**

Erstmals lobte die Melante-Stiftung Magdeburg beim 9. Internationalen Telemann-Wettbewerb 2017 einen Sonderpreis aus: ein Konzert im Rahmen der Reihe „Sonntagsmusik“. Mit ihm wurde die niederlän-

Marian Dijkhuizen



Hygun Cho



Liv Heym



dische Mezzosopranistin und zweite Preisträgerin des Wettbewerbs Marian Dijkhuizen geehrt. Im Konzert musizieren weitere Preisträger vergangener Telemann-Wettbewerbe: Die Berliner Liv Heym gewann u. a. den Publikumspreis des 8. Internationalen Telemann-Wettbewerbs (2015), der Franzose Jean-Christoph Dijoux erhielt beim 7. Telemann-Wettbewerb den Preis für das beste und stilgerechte Generalbassspiel und Hygun Cho aus Südkorea war Mitglied des Ensembles, das 2013 mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurde. Ein internationaler Abschluss der „Sonntagsmusik“-Saison!

Ein Konzert der MELANTE  STIFTUNG Magdeburg

\*Achtung, es handelt sich hier um den zweiten Sonntag im Monat!

## SONNTAGSMUSIKEN IM GESELLSCHAFTSHAUS MAGDEBURG

### Die besondere Konzertreihe für Alte Musik

Veranstalter: Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung der Landeshauptstadt Magdeburg und Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e. V.  
Mit freundlicher Unterstützung des Gesellschaftshauses der Landeshauptstadt Magdeburg, des Kulturbüros und der Melante-Stiftung Magdeburg

Die Sonntagsmusiken finden ohne Pause statt. Die Plätze sind unnummeriert.

Informationen zu Konzertprogrammen, Interpreten sowie zur Veranstaltungsplanung (keine Ticketwünsche) erteilt das Telemann-Zentrum unter Tel. 0391.5 40 67 55, [www.telemann.org](http://www.telemann.org).

24. MAGDEBURGER  
*telemann*  
*festtage*

9. – 18. MÄRZ 2018



## Voller Poesie – Telemann und die Literatur

Das Motto der 24. Magdeburger Telemann-Festtage nimmt darauf Bezug, dass Telemann eine besondere Affinität zu ausdrucksstarken, modernen Texten hatte. Auch war er in den Augen seiner Zeitgenossen nicht nur ein geschätzter Komponist, sondern ebenso ein geachteter Dichter.

Mit dem Passionsoratorium „Die gekreuzigte Liebe“ (Johann Ulrich von König), der Johannespassion 1745 (Johann Joachim Daniel Zimmermann), dem Oratorium „Auferstehung und Himmelfahrt“ (Karl Wilhelm Ramler) oder der Kantate „Alles redet itzt und singet“ (Barthold Hinrich Brockes) stehen Werke bedeutender Poeten im Mittelpunkt, die Telemanns Gespür für gute, zur Musik geeignete Dichtung erkennen lassen. Instrumentalmusik mit literarischem Bezug bildet einen weiteren Programmaspekt. Erwartet werden exzellente Interpreten wie der RIAS-Kammerchor, die Hallenser Madrigalisten, die Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto Köln, Concerto Kopenhagen, das Collegium 1704, Midori Seiler, Valer Sabadus, Gotthold Schwarz, Václav Luks und viele andere mehr.

Ein besonderer Höhepunkt des Festivals wird zweifellos die erstmalige Magdeburger Inszenierung der Händel-Telemann-Oper „Der misslungene Brautwechsel oder Richardus“ sein, die in Kooperation mit dem Theater Magdeburg und der Opera Fuoco Paris als „Richard Löwenherz“ auf die Bühne kommt. Die Regie liegt in den Händen von Michael McCarthy (Cardiff), die musikalische Leitung hat David Stern (Paris). Gemeinsam musizieren Mitglieder der Magdeburgischen Philharmonie und der Opera Fuoco Paris.

Der Kartenverkauf beginnt im Oktober 2017.

Weitere Informationen: [www.telemann.org](http://www.telemann.org)

## KLAVIERMUSIK

IM GARTENSAAL

Freitag / 15. September 2017 / 19.30 / Schinkelsaal & Gartensaal  
**Das wohlpräparierte Klavier**

STEFFEN SCHLEIERMACHER – KLAVIER UND MODERATION /  
JULIA SOPHIE WAGNER – GESANG

## Musik von Cage und Messiaen



Steffen Schleiermacher

Julia Sophie Wagner

Bereits bei den Hammerklavieren des späten 18. Jahrhunderts gab es Versuche, mittels eingelegter Papierstreifen, die percussiven Eigenschaften des Instruments als Klangfarbenvariante nutzbar zu machen. Die Entwicklung zum modernen Konzertflügel nahm dann zunächst einen anderen Weg, bis der amerikanische Komponist John Cage in den 1940er Jahren dazu überging, durch das gezielte Einbringen von Alltagsgegenständen wie Schrauben, Nägel, Stoffstreifen oder Radiergummis die klanglichen Möglichkeiten noch einmal radikal zu erweitern. Bei vielen modernen Komponisten, darunter Olivier Messiaen, fiel dieser freiere Umgang mit dem Tasteninstrument auf sehr fruchtbaren Boden.

Der renommierte avantgardistische Komponist und Pianist Steffen Schleiermacher, gilt seit seiner vielfach prämierten Einspielung des gesamten Klavierwerkes von John Cage als der Experte schlechthin für das präparierte Klavier. Schleiermacher, der in Leipzig, Berlin und Köln Klavier und Komposition studierte, leitet seit 1986 die musica-nova-Konzerte am Leipziger Gewandhaus, gründete 1988 das Ensemble Avantgarde und erforscht seit dreißig Jahren fast enzyklopädisch die Klaviermusik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Julia Sophie Wagner wird eigentlich als Spezialistin für das oratorische Werk Johann Sebastian Bachs wahrgenommen, doch auch dem romantischen Lied und der zeitgenössischen Musik gilt ihre Aufmerksamkeit. Sie ist Preisträgerin mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe, unter anderem auch Preisträgerin des Paula-Salomon-Lindberg-Wettbewerbs für zeitgenössisches Lied. Ihre 2015 erschienene CD „Leipziger Schule“ mit Liedern von Schumann, Mendelssohn und Grieg, fanden bei Rundfunk und Presse ein begeistertes Echo.

Samstag / 25. November 2017 / 17.00 Uhr

## Aria e Danza



Isabel Gabbe

*KATHRIN CHRISTIANS – FLÖTE /  
ISABEL GABBE – KLAVIER*

*WERKE VON ALBERT ROUSSEL /  
CHARLES MARIE WIDOR /  
PETERIS VASKS / LILI BOULANGER  
UND RICHARD STRAUSS*

### Klavier und Flöte

Der runde, weiche und doch leicht rauhe, ätherische Klang der Flöte hat die Komponisten schon immer zur Erfindung besonders einprägsamer Melodien inspiriert. Die Kombination mit einem fun-

Kathrin Christians



damentgebenden Tasteninstrument gewährleistete eine leichte Aufführbarkeit dieser Stücke auch im kleinen Rahmen. Kathrin Christians und Isabel Gabbe geben einen Einblick in das romantische und impressionistische Repertoire für diese Besetzung. Kathrin Christians wird nachgesagt, bereits mit drei Jahren eine Vorliebe für Schubert entwickelt zu haben. Ihr Instrument wurde die Querflöte, mit der sie als Zwölfjährige erste Wettbewerbs-erfolge feierte. Sie studierte in Mannheim, München und Stuttgart. Mit nur 23 Jahren wurde sie 1. Soloflötistin der Heidelberger Sinfoniker. Isabel Gabbe erhielt ihre Ausbildung bei Hans Leygraf in Salzburg und Berlin. Weitere künstlerische Anregungen bekam sie u.a. von John Perry, Karl-Heinz Kämmerling und Rainer Becker

sowie in Kammermusikkursen mit Gerhard Schulz vom Alban Berg-Quartett und David Finckel vom Emerson String Quartett. Nach einer langjährigen Tätigkeit als Dozentin für Klavier und Klavierdidaktik an der Folkwang Hochschule Essen wurde sie 2016 als Professorin an die Universität Mozarteum Salzburg berufen.

Samstag / 17. Februar 2018 / 17.00 Uhr

**Piano polnisch**

Aleksandra Mikulska

ALEKSANDRA MIKULSKA –  
KLAVIER**Chopin  
und Szymanowski**

Spricht man hierzulande über polnische Musik, fällt zu allererst der Name Frédéric Chopin. Der Klavierkomponist und -virtuose war in seinem Pariser Exil bereits zu Lebzeiten zum Inbegriff der polnischen Romantik avanciert. Die wechselvolle Geschichte Polens hat jedoch auch andere Komponisten hervorgebracht. Der bedeutendste nach Chopin war zweifellos Karol Szymanowski, welcher unter dem Eindruck Strawinskys der nationalen polnischen Musik in suggestiven Kompositionen das Tor zur Moderne öffnete.

Aleksandra Mikulska ist ganz in dieser polnischen Musiktradition aufgewachsen. Als Absolventin der Hochbegabtenklasse des nationalen Musiklyceums „Karol Szymanowski“ in Warschau gelang ihr sehr früh der Sprung auf die internationale Ebene. Ihre Studien bei Peter Eicher in Karlsruhe, an der Eliteakademie „Accademia Pianistica Internazionale – Incontri col maestro“ in Imola und in der Meisterklasse von Arie Vardi in Hannover erweiterten ganz im Sinne Frédéric Chopins ihre Sensitivität, musikalische Ausdrucksfähigkeit und spieltechnische Transparenz, welche bereits vielfach prämiert und ausgezeichnet

net wurden. Aleksandra Mikulska wirkt heute als Präsidentin der „Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V.“ selbst als musikalische Botschafterin ihres Landes.

Samstag / 14. April 2018 / 19.30 Uhr

**Dada at the Movies**

GUY LIVINGSTON – KLAVIER

**Eine One-Man-Show von 1923**

Am 8. Juli 1923 veranstalteten die Pariser Dadaisten eine Soirée, an der jeder, der in der Szene etwas galt, beteiligt war: So gab es ein Stück von Tristan Tzara, Filme von Man Ray und Hans Richter, Live-Musik von George Antheil, Erik Satie und Darius Milhaud und vieles mehr. Während der Show kam es zu einem Aufruhr unter rivalisierenden Dada-Fraktionen, der Dichter Paul Eluard stürzte von der Bühne, die Gendarmerie wurde gerufen und das Event ging als einer der großen Pariser Kunstskandale in die Geschichte ein.

Inspiziert von diesen Geschehnissen, führt der Pianist Guy Livingston die damals gezeigten Filme mit der dazugehörigen Musik zusammen und gestaltet eine One-Man-Show, die den Geist des Dadaismus aufs Neue erlebbar macht. Guy Livingston studierte an der Yale University, dem New England Conservatory of Music sowie am Königlichen Konservatorium der Niederlande und gehört zu den führenden Interpreten des musikalischen Erbes von George Antheil.

Guy Livingston



26.  
29.  
OKTOBER  
2017

MAGDEBURG

# SINUS TON

MAGDEBURGER TAGE  
DER ELEKTROAKUSTISCHEN  
MUSIK

AUDITIVVOKAL Dresden | Seth Josel (E-Gitarre)  
Ensemble für intuitive Musik Weimar u. a.

[WWW.SINUSTON.ORG](http://WWW.SINUSTON.ORG) | [FACEBOOK.COM/SINUSTONFESTIVAL](https://FACEBOOK.COM/SINUSTONFESTIVAL)

## KONZERT À LA CARTE

3

KAMMERMUSIK  
VOM FEINSTEN  
IM GESELLSCHAFTSHAUS



Der Geschenkgutschein ist ab 30. November 2017 an der Konzertkasse im Gesellschaftshaus und im Volksstimme Service-Center Magdeburg (Goldschmiedebrücke 15–17) zum Preis von 33,00 € erhältlich.

weitere Informationen unter 0391.5 40 67 77

## MUSIK AM NACHMITTAG

IM GARTENSAAL

Sonntag / 1. Oktober 2017 / 17.00 Uhr

### Lust mit Ludwig



Trio Carlo Van Neste

**TRIO CARLO VAN NESTE:**  
KARIN LECHNER – KLAVIER /  
ALEXANDRE DEBRUS –  
VOLONCELLO /  
MAYA LEVY – VIOLINE /  
MITTELDEUTSCHE  
KAMMERPHILHARMONIE /  
LEITUNG: GERARD OSKAMP

### Werke von Ludwig van Beethoven

Das Tripelkonzert C-Dur  
op. 56 gehört zu den sel-  
tener gespielten Werken  
Ludwig van Beethovens.  
Dabei bietet das auf-

wendige Zusammenspiel von drei Soloinstrumenten und Orchester eine Fülle von interessanten Kombinationsmöglichkeiten: solistisch, im Duett, als Klaviertrio und immer wieder konzertierend mit dem großen Sinfonieorchester. So wird nicht nur das Ohr verwöhnt, sondern findet auch das Auge Beschäftigung, nicht zuletzt durch die herausragenden Solisten des Trios Carlo van Neste. Weiterhin stehen auf dem Programm die 8. Sinfonie sowie Prelude & Fuga.

Das nach dem großen belgischen Geigenvirtuosen Carlo Van Neste benannte Trio wurde 2005 von Alexandre Debrus gegründet, einem Absolventen der wichtigsten belgischen Begabtenförderung „Musikkapelle Königin Elisabeth“. Seither hat sich die Besetzung des in Brüssel beheimateten Ensembles bereits mehrfach geändert. Heute stehen dem Cellisten Alexander Debrus die junge belgische Geigerin Maya Levy und die aus Buenos Aires stammende Pianistin Karin Lechner zur Seite. Das Ensemble ist bekannt für seine Interpretatio-

nen voller sprühender Kreativität und musiziert regelmäßig auf internationalen Konzertpodien, wie dem Tel Aviv Performing Arts Center, der Suntory Hall of Tokyo, dem Salle Gaveau Paris und auch beim Novosibirsk Cello Festival, dem Sommets Musicaux de Gstaad oder dem Montenegro Music Festival.

Sonntag / 10. Dezember 2017 / 17.00 Uhr

## Romantische Aspekte

*NICOLAS KOECKERT – VIOLINE / MITTELDEUTSCHE  
KAMMERPHILHARMONIE / LEITUNG: WOLFGANG RÖGNER*

### Richard Strauss, Max Bruch und Franz Schubert



Nicolas Koeckert

Richard Strauss ist nicht vorrangig für seine Kammermusik bekannt und doch ist dies die Spielweise, auf der er sich der großen Sinfonik annäherte. Noch während seiner Münchner Schulzeit arbeitete er sich quasi unter der Schulbank durch alle erdenklichen Kammermusikgattungen: Klaviersonate, Klaviertrio, Streichquartett ... Mit 17 Jahren wagte er sich erstmals an eine etwas größeren Bläserbesetzung, seine Sere-nade für 13 Bläser Es-Dur op. 7 – ein Werk, welches Hans von Bülow gewichtig genug erschien, in das Repertoire der Meininger Hofkapelle aufgenommen zu werden.

Max Bruch schrieb sein erstes Violinkonzert dem Geiger Joseph Joachim auf den Leib und ließ es zu, dass dieser vor allem die Ecksätze noch einmal virtuosengerecht bearbeitete. So entstand ein Vorzeigestück der Romantik voller Sehnsucht und Weltschmerz. Außerdem steht auf dem Programm die 4. Sinfonie von Franz Schubert, die „Tragische“, wie er sie selbst nannte.

Der Deutschbrasilianer Nicolas Koeckert studierte Violine an den Musikhochschulen Würzburg und Köln bei Grigori Zhislin und Zakhar Bron und ist besonders für seine technische Souveränität und warme Tongebung bekannt.

Wolfgang Rögner studierte an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar und am Rimski-Korsakow-Konservatorium in Leningrad (St. Petersburg) u. a. bei Arvid Jansons. Noch vor dem Mauerfall war er gleichzeitig Chefdirigent am Deutsch-Sorbischen-Volkstheater Bautzen und First Principal Conductor am Nederlands Dans Teater in Den Haag/Amsterdam. Er gehört zu den Initiatoren der Erfurter Domstufenfestspiele, gründete das Neue Kammerorchester Dresden und ist heute Chefdirigent des Leipziger Sinfonieorchesters.



Wolfgang Rögner

Sonntag / 14. Januar 2018 / 17.00 Uhr

## The show must go on

*ALEXANDER KLINGER – BARITON / MITTELDEUTSCHE  
KAMMERPHILHARMONIE / LEITUNG: GERARD OSKAMP*

### Neujahrskonzert

Auf dem Programm steht ein bunter Querschnitt durch die Unterhaltungsmusik vom späten Mittelalter bis in die heutige Zeit mit Alexander Klinger, der vielen schon vom Schönebecker Operettensommer bekannt sein



Alexander Klinger

dürfte. Der gebürtige Wiener begann im ernsten Fach und erweiterte sein Repertoire über Operette, Musical, Salonmusik bis hin zu Wienerlied und Kabarett, was es ihm ermöglicht, seit einigen Jahren auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa das Entertainment zu übernehmen. Für besondere Furore sorgte er mit seinem Einpersonenstück „Der Ring, der nie gelungen“, in dem er sich Wagners Opernzyklus auf sehr vergnügliche Weise annähert.

Sonntag / 15. April 2018 / 17.00 Uhr  
**Chanson d'amour**

TABEA WOLLNER – GESANG / MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE /  
 LEITUNG: GERARD OSKAMP

## Chansonabend

Als der Varietékönig Louis Leplée in den 1930er-Jahren in einer Revue dem vornehmen Pariser Publikum das spindeldürre, zerlumpte, ungeschminkte Straßengör Edith Gassion präsentierte, spürten die Zuhörer, dass dieses Mädchen genau wusste, wovon es sang. Von der eigenen Mutter verstoßen, in einem Provinzbordell aufgewachsen, rührten ihre Lieder von Trauer, Glück, Elend und Lust unmittelbar die Herzen des Publikums. Als Spatz (Piaf) von Paris gelangte sie zu Welt- ruhm und prägte mit ihrem unmittelbaren natürlichen Gesangsstil



Mitteldeutsche Kammerphilharmonie



Tabea Wollner

das moderne französische Chanson bis heute. Mit Liedern von Frankreichs berühmtester Sängerin Edith Piaf und des aus Belgien stammenden nicht minder bekannten Chansonniers Jacques Brel wird Tabea Wollner das Publikum verzaubern. Tabea Wollner war schon immer sehr vielfältig interessiert. Die auch als bildende Künstlerin tätige Pfarrerstochter studierte nach einer Kirchenmusikausbildung Gesang am Institut für Musik der

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und war für mehrere Jahre musikalische Leiterin der Magdeburger Kammerspiele. Ihre Chansonprogramme gemeinsam mit Ihrem Bruder Tobias Wollner erfuhren deutschlandweite Beachtung und wurden vielfach ausgezeichnet. Darüber hinaus wirkt sie seit über zehn Jahren freischaffend an zahlreichen Theaterproduktionen mit. Edith Piafs „Mon Dieu“ war das erste Chanson in Tabea Wollners Repertoire. Seither beschäftigte sie sich ausgiebig mit der französischen Sängerin und hat sich viele ihrer Lieder auch in deutscher Sprache zu eigen gemacht. Jacques Brel inspirierte Tabea Wollner zu etlichen Zeichnungen und Aquarellen. Sein „Quand on n'a que l'amour“ mit großem Orchester zu singen, ist ein lang gehegter Traum von ihr.

## FÜR JUNGE HÖRER

IM GESELLSCHAFTSHAUS

Mittwoch / 4. Oktober 2017 / 10.00 Uhr / Gartensaal  
**Der kleine Nick**

JERZY BOJANOWSKI – KLARINETTE / JONATHAN JEHLÉ –  
 BASSKLARINETTE / LARS JOHANSEN – LESUNG



Lars Johansen

### Musikgeschichten

für Kinder im Grundschulalter

Der französische Autor René Goscinny, Erfinder auch des unbeugsamen Galliers Asterix, ersann in den 1960er Jahren die Figur des kleinen Buben Nick, dessen Erlebnisse in der Schule, zu Hause, beim Spielen oder

mit seinen Freunden aus der Perspektive des Kindes erzählt werden. Besonders seine originelle Sicht auf die Welt der Erwachsenen begeisterte Millionen Leser weltweit. Der bekannte Magdeburger Kabarettist Lars Johansen schlüpft in die Rolle des kleinen Nick und wird einigen der humorvollen Kurzgeschichten Leben einhauchen. Musikalisch begleiten ihn dabei zwei jung gebliebene Klarinettenisten der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck.

Sonntag / 28. Januar 2018 / 15.00 Uhr / Gartensaal  
**Die echten Stadtmusikanten** (Familienkonzert)

CAPELLA DE LA TORRE

### Wie die Blasmusik erfunden wurde

Igel, Ente, Hase und Bär machen sich auf, die Musikinstrumente zu entdecken und finden dabei auch heraus, wie „so ein schöner Schall“ entsteht. Besonders schön ist es, wenn am Ende alle als Stadtmusikanten zusammen Musik machen. Das Konzert richtet sich an Kinder von 5 bis 15 Jahren und erzählt die Geschichte, die Entstehung und



Capella de la Torre

Funktionsweise der Blasinstrumente. Dabei wird jedes Instrument einem der Tiere zugeordnet und anschaulich erklärt. Und ganz nebenbei erwacht die Musik des späten Mittelalters und der Renaissance auf alten Instrumenten aus dem Dornröschenschlaf.

Mittwoch / 7. Februar 2018 / 10.00 Uhr / Schinkelsaal  
**Der musikalische Notenkoffer**

CONCILIUM MUSICUM WIEN

### Kinder komponieren

Eine kleine Melodie geht mit Sängern und Instrumentalisten des Concilium musicum Wien auf Reisen. Dabei erlebt sie eine ganze Menge. Mal ist sie sehr schnell unterwegs und mal ganz langsam, mal hüpfert sie hoch hinauf und dann wieder ganz tief hinunter. Die Vögel zwitschern und Pferdegetrappel ist zu hören. Die kleine Melodie trifft unterwegs auch andere Melodien. Mit einigen tanzt sie gemeinsam und verwandelt sich dabei ganz plötzlich in einen Marsch, in einen Walzer, in eine Polka. Andere Melodien erzählen von ihren Erlebnissen z. B. von Handwerkern und dem Postillon. Ganz nebenbei werden den Kindern dabei Takt, Rhythmus, Tonhöhen und die verschiedenen Instrumente erklärt. Am Ende findet die kleine Melodie sogar neue Freunde, wenn die Kinder anfangen, mit Hilfe der lebendigen Tonleiter neue, eigene Melodien zu erfinden.



Concilium Musicum Wien



Aleksandra Mikulska

Freitag / 16. Februar 2018 / 11.00 Uhr / Gartensaal  
**Ein Tag mit Chopin**

ALEKSANDRA MIKULSKA – KLAVIER

## Workshop

für Schüler der 5. bis 8. Klasse

Die Pianistin Aleksandra Mikulska geht mit den Schülern auf Spurensuche: Anhand von Musikbeispielen wird das Leben und Schaffen des Komponisten Frédéric Chopin (1810–1849) nachvollzogen. Spannend vorgetragen vermag die selbst aus Polen stammende Preisträgerin des XV. Internationalen Frédéric-Chopin-Wettbewerbs Warschau die Lebensstationen Chopins in seinem Werk zu zeigen und die Begeisterung für die Musik des früh verstorbenen Ausnahmepianisten und -komponisten zu vermitteln. Ganz nebenbei werden die Schüler durch auf ihr Alter und ihren Kenntnisstand abgestimmte musiktheoretische Fragen und Hörübungen in das Geschehen mit einbezogen. Am Ende des Workshops geht Aleksandra Mikulska auch auf die technischen Voraussetzungen der Musik ein und untersucht gemeinsam mit den Schülern die Flügelmechanik.

Für bis zu drei Klavierschüler mit ihren Lehrern besteht im Anschluss an den Workshop die Möglichkeit, Werke von Frédéric Chopin, an denen sie gerade arbeiten, im Rahmen eines kleinen Meisterkurses vorzuspielen und sich technisch und stilistisch beraten zu lassen.

Eine gesonderte Vorbereitung des Workshops im Unterricht ist nicht erforderlich. Anregungen können über die genannten Kontaktdaten an die Pianistin gesendet werden.

Information und Anmeldung unter 0391.5 40 67 76 oder [charlotte.bittner@gh.magdeburg.de](mailto:charlotte.bittner@gh.magdeburg.de).

Mittwoch / 16. Mai 2018 / 10.00 Uhr / Gartensaal  
**Fidolino**

SEBASTIAN KAUSCH – GESANG / DRAGAN RIBIC – AKKORDEON /  
 MIKE TURNBULL CAJÓN UND WEITERE – PERKUSSION / LEITUNG:  
 CLAUDIA RUNDE – QUERFLÖTE, KONZEPT UND MODERATION

## Knistern, Knacken, Zischen, Züngeln

Feuer gibt es immer und überall: als wärmende Glut bei gemütlichem Kerzenlicht, als hell glitzernde Funken eines Feuerwerks oder bedrohlich züngelnde Flammen einer Feuersbrunst. Kein Wunder, dass unseren drei Wanderern am Lagerfeuer jede Menge Feuriges einfällt und sie Lieder anstimmen, die vom Anzünden des Feuers, gefährlichen Flammen und einem kleinen Feuersalamander erzählen. Mit feurigen Musikpassagen von Robert Schumann und Feuertänzen auf Akkordeon, Flöte und Cajón wird nicht nur den vier Musikern sondern auch den anderen Campern im Publikum ordentlich warm. Ein feurig-heißes Vergnügen – aber bitte ohne Zündeln!



Fidolino



Mittwoch / 4. Juli 2018 / 9.30 und 11.00 Uhr / Konzerthalle  
**Audienz bei der Königin**

*KERSTIN HANSEN – ORGEL / ROLAND KÄHNE – MODERATION*

## Orgelführung für Kinder

Kerstin Hansen und Roland Kähne erklären kindgerecht, wie die Königin der Instrumente, die Orgel, funktioniert. Anhand von echten Orgelpfeifen können die Kinder selbst ausprobieren, wie ein Ton entsteht. Es wird gemeinsam gespielt („gepfiffen“), gesungen und ein Hör-Quiz gelöst. Die Veranstaltung findet an der Jehmlich-Organ in der Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“ statt. Roland Kähne hat ein Hochschulstudium im Fach Klarinette absolviert und ist stellvertretender Leiter des Konservatoriums „Georg Philipp Telemann“. Die

Organistin Kerstin Hansen ist als Musikwissenschaftlerin im Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt für den Bereich „Zeitgenössische Musik“ zuständig.

Mittwoch / 11. Juli 2018 / 11.00 Uhr / Gartensaal und open air  
**Uli Bär und die ABC-Jazzband**

*ULI BÄR + ABC JAZZBAND*

## Musikalische Weltreise

Ob Radio-Lilipuz oder Kindertheater, Grundschule oder Landesgartenschau, Kindergarten oder Kirchentag: bereits seit zehn Jahren begeistert der Musikpädagoge Uli Bär kleine Menschen mit seiner swingenden Karawane. Das Programm hüpf spielerisch über die Kontinente, lässt Elefanten steppen und Krokodile Kanon singen und erzählt Geschichten von fernen Kulturen und exotischen Klangwelten. Es zeigt, wie Instrumente gebaut werden und wie man sie spielt. Besondere Aufmerksamkeit widmet Uli Bär und die ABC-Jazzband der Geschichte des Jazz. Dabei spielt sich das Geschehen nicht nur auf der Bühne ab. Die Kinder und Erwachsenen im Publikum werden zum Mitmachen eingeladen. Dieses abwechslungsreiche Programm spricht alle Sinne der Zuhörer an und ist zugleich kindgerecht wie auch künstlerisch anspruchsvoll: Ein unterhaltsames Erlebnis für die ganze Familie.

Mit Trommelworkshop ab 10.00 Uhr.

Anmeldung unter 0391.5 40 67 76.



*Die Veranstaltungsreihe Für junge Hörer  
 wird unterstützt durch:*

 **Stadtparkasse  
 Magdeburg**

Kloster  
 Bergesche  
 Stiftung

## ELTERN&KINDER-KONZERTE

IM GESELLSCHAFTSHAUS



**Besuchen Sie ein Konzert im Gesellschaftshaus und bringen Sie Ihre Kinder mit!**

Während Mutter und Vater im Schinkel- oder Gartensaal Meisterwerke der klassischen Musik erleben, sind die kleinen Musikfreunde eingeladen, im Roten Salon des Gesellschaftshauses zu erfahren, wieviel Spaß es machen kann, selbst zu musizieren. Unter der fachkundigen Anleitung der Musikpädagogin Claudia Bandarau können Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren spannenden (Musik-)Geschichten lauschen, Instrumente ausprobieren und mit Stift und Papier ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Das Kinderprogramm ist im Eintrittspreis der Konzertkarte bereits enthalten. So wird der Konzertbesuch zum Erlebnis für die ganze Familie!

Folgende Konzerte der Saison 2017/18 sind Eltern&Kinder-Konzerte:

**Sonntagsmusiken / 01.10.2017 / 11.00 Uhr (S. 19)**

**548. SONNTAGSMUSIK – Corellisierendes und Telemannisches**

Für Kinder: Abenteuer Telemann  
Eine spannende Suche nach Riesen und Zwergen

**Klaviermusik / 25.11.2017 / 17.00 Uhr (S. 28)**

**KATHRIN CHRISTIANS UND ISABEL GABBE – Aria e Danza**

Für Kinder: Kommt, wir gehen auf Gnomenjagd!  
Eine musikalische Reise ins Reich der Gnome und Trolle

**Sonntagsmusiken / 07.01.2018 / 11.00 Uhr (S. 22)**

**551. SONNTAGSMUSIK – Hauptsächlich die Violine wohl tractiert**

Für Kinder: Die große Reise der kleinen Geige  
Mitmachgeschichte für Kinder rund um die Violine

**Klaviermusik / 17.02.2018 / 17.00 Uhr (S. 30)**

**ALEKSANDRA MIKULSKA – Piano polnisch**

Für Kinder: Auf nach Polen!  
Musikalische Schatzsuche in unserem Nachbarland

**Sonntagsmusiken / 08.04.2018 / 11.00 Uhr (S. 24)**

**554. SONNTAGSMUSIK – Ausgezeichnet und international**

Für Kinder: Ein Fest im Schloss  
Singen, Tanzen und Musizieren am Königshof

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### AUGUST 2017

**30. August 2017 / 19.30 Uhr / Gartensaal**

**ERÖFFNUNG DER 26. MAGDEBURGER LITERATURWOCHEN**

**Nein, zärtlich bist Du nicht**

Das Theater Poetenpack spielt Kurt Tucholsky – einen Autor, der Generationen verbindet.

*Kooperation mit dem Literaturhaus Magdeburg*

### SEPTEMBER 2017

**3. September 2017 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal**

**547. SONNTAGSMUSIK**

**Virtuoses Miteinander**

Sonaten und Fantasien von Georg Philipp Telemann in hochkarätiger Besetzung: Dorothee Oberlinger und andere. (S. 18)

**9. September 2017 / 19.30 Uhr / Gartensaal**

**DER ROSE PILGERFAHRT**

**Oratorium im Kammerformat**

Solisten des MDR-Rundfunkchores singen unter der Leitung von Heiko Rentsch Robert Schumanns Oratorium in der vom Komponisten selbst bevorzugten Urfassung mit Klavierbegleitung. (S. 6)

**10. September 2017 / 14.00–18.00 Uhr / Gesellschaftshaus**

**TAG DER OFFENEN TÜR**

Mit einem bunten Programm im ganzen Haus.  
Den detaillierten Ablauf finden Sie unter:  
[www.gesellschaftshaus-magdeburg.de](http://www.gesellschaftshaus-magdeburg.de)

**15. September 2017 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal und Gartensaal**

**DAS WOHLPRÄPARIERTE KLAVIER**

**Musik von Cage und Messiaen**

Vor 70 Jahren begann der amerikanische Komponist John Cage die klanglichen Möglichkeiten des Klaviers radikal zu erweitern. Steffen Schleiermacher und Julia Sophie Wagner präsentieren Klavier und Gesang in ihrer experimentellen Form. (S. 27)

**23. September 2017 / 10.30 Uhr / Kloster Unser Lieben Frauen**

**DER KLANG EINER STADT**

**Musikalisch-kulinarischer Stadtspaziergang**

Magdeburg hat eine reiche Musiktradition, aus der sich bis heute ein vielfältiges musikalisches Angebot speist. Der Stadtspaziergang führt vom Kloster Unser Lieben Frauen bis zum heutigen Haus der Musik, dem Gesellschaftshaus. Erzählt wird von Musikern, Komponisten, Organisten und Instrumentenbauern, die in Magdeburg ihre klingenden Spuren hinterließen. Der Rundgang endet kulinarisch. Anmeldeschluss ist der 15.09.2017 unter Tel. 0391.5 35 47 70

*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Magdeburg*



**23. September 2017 / 19.00–24.00 Uhr / Gesellschaftshaus**

**4. MAGDEBURGER KULTURNACHT „ANSCHLAGEN“**

**Anschlagsdynamik**

Das Gesellschaftshaus Magdeburg verfügt als „Haus der Musik“ über eine ganze Reihe von Tasteninstrumenten, die hier während der Kulturnacht die Hauptrolle spielen werden: In Mini-Konzerten stellen namhafte Solisten wie Stefan Nusser, Stefan Schultze, Nora Thiele und Mami Matsukawa die Klangvielfalt unserer Instrumente vor.

**28. September 2017 / 18.00 Uhr / Gesellschaftshaus**

**KULTUR-TALK**

In der Reihe „otto hat gesellschaft“ spricht Stadtmanager Georg Bandarau mit dem Leiter des „Ensemble in Residence“ AUDITIVVOKAL DRESDEN, Olaf Katzer, sowie dem Staats- und Kulturminister Rainer Robra (angefragt).

*Kooperation mit Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.*

## OKTOBER 2017

**1. Oktober 2017 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal**

**548. SONNTAGSMUSIK**

**Corellisierendes und Telemannisches**

Georg Philipp Telemanns Sonates Corellisantes, Fantasien für Violine solo und Cembalo solo sowie außerdem Arcangelo Corellis Triosonaten aus Sonate a tre op. 3 musiziert vom Leipziger Barockconsort. (S. 19)

**1. Oktober 2017 / 17.00 Uhr / Gartensaal**

**LUST MIT LUDWIG**

Ein hochkarätiges Klaviertrio musiziert gemeinsam mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Gerard Oskamp Werke Ludwig van Beethovens. (S. 33)

**4. Oktober 2017 / 10.00 Uhr / Gartensaal**

**DER KLEINE NICK**

Lars Johansen liest Geschichten von René Goscinny, musikalisch begleitet von Jerzy Bojanowski (Klarinette) und Jonathan Jehle (Bassklarinetten). Für Kinder im Grundschulalter. (S. 38)

**14. Oktober 2017 / 19.30 Uhr / Gesellschaftshaus**

**ERÖFFNUNG DER TAGE DER JÜDISCHEN KULTUR UND GESCHICHTE**

**Mamlok Spaces – Tanzperformance**

Das New Yorker „New Chamber Ballet“ vereint zeitgenössisches Ballett mit der Kammermusik der jüdischen Komponistin Ursula Mamlok (1923–2016) und erkundet dabei tänzerisch verschiedene Räume im Gesellschaftshaus Magdeburg.

*Mit freundlicher Unterstützung der Dwight und Ursula Mamlok-Stiftung*

**15. Oktober 2017 / 11.00 Uhr / Gartensaal**

**ABSCHLUSS DER 26. MAGDEBURGER LITERATURWOCHE**

**Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand**

Szenische Lesung des Romans von Jonas Jonasson mit Jörg Schüttauf und Holger Umbreit.

*Kooperation mit dem Literaturhaus Magdeburg*

**22. Oktober 2017 / 17.00 Uhr / Gartensaal**

**YOUNG LIONS – OLD TIGERS**

Mitglieder des Konservatoriums Georg Philipp Telemann und der Magdeburgischen Philharmonie spielen das Klarinettenquintett von Mozart und das Septett von Beethoven. Eine aufregende Synthese zwischen jugendlicher Frische und altersweiser Sicht der Dinge.

*Kooperation mit der Philharmonischen Gesellschaft Magdeburg e. V.*

**25. Oktober 2017 / 15.00 Uhr / Gartensaal**

**OPERETTEN ZUM KAFFEE**

Ein Operettennachmittag mit Alenka Genzel (Sopran) Frank Matthias (Bariton) und Ronald Herold (Klavier).

**29. Oktober 2017 / 17.00 Uhr / Gartensaal**

**SINUSTON – 8. MAGDEBURGER TAGE DER ELEKTROAKUSTISCHEN MUSIK**

**Karlheinz Stockhausen zum 90. Geburtstag**

Am 5. Dezember 2017 würde der Komponist Karlheinz Stockhausen, einer der großen Wegbereiter der Neuen Musik, 90 Jahre alt werden. Ihm zu Ehren präsentiert das SinusTon-Festival mit dem Ensemble für intuitive Musik Weimar Werke aus seinen Zyklen mit intuitiver Musik.

## NOVEMBER 2017

**5. November 2017 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal**

**549. SONNTAGSMUSIK**

**Frösche, Krähen und Dorfmusikanten**

Das L'Orfeo Bläserensemble in außergewöhnlich opulenter Besetzung spielt Bläsermusiken von Georg Philipp Telemann, darunter die bekannte Alsterouverture. (S. 20)

**5. November 2017 / 17.00 Uhr / Gartensaal**

**IMPULS – FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK SACHSEN-ANHALT**

Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie und Solisten spielen u. a. Azadî (Freiheit) des Berliner Nachwuchskomponisten Cya Bazzaz. 2016 überzeugte er die Jury bei der 27. Halberstädter Orchesterwerkstatt mit seiner Komposition und gewann den IMPULS-Preis. Außerdem im Programm: das Doppelkonzert für Violine und Violoncello und Streichorchester des armenischen Komponisten Tigran Mansurian.

*Kooperation mit Netzwerk IMPULS Festival e. V.*

**10. November 2017 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal**

**GESPRÄCHSKONZERT MIT LUCIA RONCHETTI**

Die erfinderische Komponistin sagte von sich selbst einmal „ich bin ein bisschen verrückt“. Bekannt wurde sie mit Opernmusik, im Konzert sind Kammermusikwerke der gebürtigen Römerin zu hören: „Albertine“ (2008) für Solosopran und flüsterndes Publikum mit der Sopranistin Olivia Stahn und „Forward and downward, turning neither to the left nor to the right“ (2014) für Solocello mit dem Cellisten Michele Marco Rossi.

*Kooperation mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt*

**11. November 2017 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal**

**TANGO-DIVERTIMENTO**

**Von Mozart bis Piazzolla**

Friedemann Wuttke an der Gitarre spannt gemeinsam mit dem Bandoneonisten William Sabatier und einem Streichquintett den Bogen von klassischer Gitarrenliteratur bis hin zum südamerikanischen Konzerttango. (S. 7)

**17. November 2017 / 19.30 Uhr / Gartensaal**

**PANTA RHEI – 25. TONKÜNSTLERFEST UND 23. JUGEND-KOMPOSITIONSWETTBEWERB SACHSEN-ANHALT  
Eröffnungskonzert**

Auf dem Programm stehen Werke von Dieter Nathow, Klaus Obermayer, Bernhard Schneyer, Klaus-Dieter Kopf, Axel Gebhardt und Thomas Buchholz, gespielt von Wolfgang Hasleder (Violine) und der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Gerard Oskamp.

**23. November 2017 / 15.00 Uhr / Gartensaal**

**SALON-KONZERT**

**Bekannte Melodien für Trompete, Klavier und Kontrabass**

Joachim Schäfer präsentiert mit Dresdener Solisten typische Salonmusik um 1900: So erklingt u. a. der Neapolitanische Tanz aus dem „Schwanensee“, der Blumenwalzer aus der „Nussknacker-Suite“ sowie das Lied „Wer nur die Sehnsucht kennt“ von Tschaikowski.

**25. November 2017 / 17.00 Uhr / Gartensaal**

**ARIA E DANZA**

**Klavier und Flöte**

Isabel Gabbe und Kathrin Christians musizieren romantische und impressionistische Werke aus ihrem umfangreichen Repertoire für Klavier und Flöte. (S. 28)

## DEZEMBER 2017

**3. Dezember 2017 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal**

**550. SONNTAGSMUSIK**

**Nun komm, der Heiden Heiland**

Ein internationales Ensemble unter der Leitung von Alexander Schneider bringt Kirchenmusiken Telemanns zur Advents- und Weihnachtszeit zu Gehör. (S. 21)

**10. Dezember 2017 / 17.00 Uhr / Gartensaal****ROMANTISCHE ASPEKTE**

Nicolas Koeckert und die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie unter der Leitung von Wolfgang Rögner spielen Kammermusik von Richard Strauss, das 1. Violinenkonzert von Max Bruch und die Tragische Sinfonie von Franz Schubert. (S. 34)

**13. Dezember 2017 / 15.00 Uhr / Gartensaal****OPERETTEN ZUM KAFFEE**

Ein Operettennachmittag mit Alenka Genzel (Sopran) Frank Matthias (Bariton) und Ronald Herold (Klavier).

**14. und 15. Dezember 2017 / 19.30 Uhr / Gartensaal****A JAZZY CHRISTMAS**

Die Bigbands des Domgymnasiums und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg musizieren rhythmisch modernen Bigband-Sound und vorweihnachtliche Klassiker.

*Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*

**16. Dezember 2017 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal****WEIHNACHTLICHE CHOR- UND INSTRUMENTALMUSIK**

Der Vokalkreis des Konservatoriums unter der Leitung von Lothar Hennig lädt zum jährlichen Adventskonzert.

*Kooperation mit dem Förderverein des Konservatoriums Georg Philipp Telemann*

**29. Dezember 2017 / 19.30 Uhr / Gartensaal****DAS JAHR SWINGT AUS**

Die Magdeburger City Jazzband spielt Klassiker von Duke Ellington, George Gerswin („Summertime“), Kurt Weill („Mack the Knife“) oder Glenn Miller. Aber auch „Traditionals“ wie „When the Saints“ oder „Down by the Riverside“ haben ihren Platz im stilistisch abwechslungsreichen Programm.

**30. Dezember 2017 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal****THE TWIOLINS: SUNFIRE**

Marie-Luise und Christoph Dinger, die Pioniere der neuen Strömung „progressive classical music“ lassen auf ihren Violinen Klassik, Avantgarde, Minimal Music und Art-Pop zu einem rauschenden Klangkosmos verschmelzen.

**JANUAR 2018****7. Januar 2018 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal****551. SONNTAGSMUSIK****Hauptsächlich die Violine wohl tractiert**

Christoph Mayer, einer der renommiertesten Kammermusiker der Alten Musik, spielt Sololiteratur für Violine von Georg Philipp Telemann, Johann Schop, Jean-Baptiste Lully, Arcangelo Corelli, Georg Friedrich Händel u. a. (S. 22)

**14. Januar 2018 / 17.00 Uhr / Gartensaal****THE SHOW MUST GO ON****Neujahrskonzert**

Ein bunter Querschnitt durch die Unterhaltungsmusik vom späten Mittelalter bis heute mit Alexander Klinger und der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, Leitung: Gerard Oskamp. (S. 35)

**27. Januar 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal****TRIONFO DEI PIFFARI****Stadtpipefer auf Reisen**

Die Capella de la Torre hat sich auf den authentischen Originalklang der Bläsermusik aus der frühen Neuzeit spezialisiert und musiziert Instrumentalwerke von Ludwig Senfl, Caspar Othmayer u. a. (S. 8)

**28. Januar 2018 / 15.00 Uhr / Gartensaal****DIE ECHTEN STADTMUSIKANTEN****Wie die Blasmusik erfunden wurde**

Musik des Mittelalters und der Renaissance, kindgerecht dargeboten von der Capella de la Torre. (S. 38)

**FEBRUAR 2018****4. Februar 2018 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal****552. SONNTAGSMUSIK****Mit freudigen Jubeltönen**

Gudrun Sidonie Otto (Sopran), David Erler (Altus) und eine Generalbassgruppe musizieren geistliche Arien und Instrumentalwerke von Georg Philipp Telemann. (S. 23)

**7. Februar 2018 / 10.00 Uhr / Schinkelsaal****DER MUSIKALISCHE NOTENKOFFER**

Das Concilium Musicum Wien lädt Kinder zum Mitsingen ein und dazu, selbst zu komponieren. (S. 39)

**15. Februar 2018 / 18.00 Uhr / Gartensaal****AFTER-WORK-KONZERT**

Die neue Reihe startet mit jungen Musikern von der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. Lauschen Sie mit Kollegen oder Freunden jazzigen Klängen in lockerer Atmosphäre und mit gastronomischem Angebot. Entspannung pur nach Ihrem Arbeitstag!

**16. Februar 2018 / 11.00 Uhr / Gartensaal****EIN TAG MIT CHOPIN****Workshop für Schüler der 5. bis 8. Klasse**

Die preisgekrönte Pianistin Aleksandra Mikulska stellt Schülern das Leben und Werk des Komponisten Frédéric Chopin vor. (S. 40)

**17. Februar 2018 / 17.00 Uhr / Gartensaal****PIANO POLNISCH****Chopin und Szymanowski**

Klavierwerke von Frédéric Chopin und Karol Szymanowski in der Interpretation der Chopin-Preisträgerin Aleksandra Mikulska. (S. 30)

**28. Februar 2018 / 15.00 Uhr / Gartensaal****OPERETTEN ZUM KAFFEE**

Ein Operettennachmittag mit Alenka Genzel (Sopran) Frank Matthias (Bariton) und Ronald Herold (Klavier).

**24. Februar 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal****TRIO EUROPÄISCH**

Das international besetzte Magdeburger Klaviertrio spielt europäische Klassiker der Trioliteratur. (S. 10)

**25. Februar 2018 / 11.00 Uhr / Gartensaal****47. ABSOLVENTENKONZERT**

Angehende Profis, die ihre Laufbahn am Konservatorium Magdeburg begannen, präsentieren ihr Können.

*Kooperation mit dem Konservatorium Georg Philipp Telemann*

**MÄRZ 2018****4. März 2018 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal****553. SONNTAGSMUSIK****Duo – Trio – Concerto**

Instrumentalwerke Georg Philipp Telemanns aus der Sammlung Essercizii Musici musiziert vom Neumeyer Consort unter der Leitung von Felix Koch. (S. 24)

**9.–18. März 2018****24. MAGDEBURGER TELEMANN-FESTTAGE****Voller Poesie – Telemann und die Literatur**

Weitere Informationen unter [www.telemann.org](http://www.telemann.org). (S. 26)

**24. März 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal****WIND****Musik für Holzblasinstrumente und Klavier**

Bekannte Werke in der schillernden Klangwirkung der extravaganteren Kammermusikbesetzung des Subéja Trios. (S. 12)

**APRIL 2018****8. April 2018 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal****554. SONNTAGSMUSIK****Ausgezeichnet und international**

Eine Sonntagsmusik, gestaltet von Preisträgern vergangener internationaler Telemann-Wettbewerbe. (S. 24)

**14. April 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal****DADA AT THE MOVIES****Eine One-Man-Show von 1923**

Der amerikanische Performancekünstler Guy Livingston erinnert an einen großen Pariser Kunstskandal. (S. 31)

**20.–22. April 2018 / Gesellschaftshaus und Forum Gestaltung****3. MAGDEBURGER JAZZTAGE JETZT**

Was ist schwerer: Anfangen oder Aufhören? - Durchhalten. Das haben sich die Organisatoren vorgenommen und deshalb finden im April 2018 zum dritten Mal die Magdeburger Jazztage statt. JETZT betitelt, bieten sie an vier Tagen im Forum Gestaltung und im Gesellschaftshaus Magdeburg erstklassigen, internationalen, zeitgenössischen Jazz.

**28. April 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal****MUSIK FÜR 4x4 SAITEN****Von Dowland bis Dylan**

Die vier Cellistinnen von Extracello loten die Grenzen ihrer Instrumente aus, von der zartschmelzenden Kantilene über „noises“ aller Art bis zum groovigen Rockbass. (S. 13)

**15. April 2018 / 17.00 Uhr / Gartensaal**

**CHANSON D'AMOUR**

Tabea Wollner singt, begleitet von der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, Chansons von Jacques Brel und Edith Piaf. (S. 36)

**25. April 2018 / 15.00 Uhr / Gartensaal**

**OPERETTEN ZUM KAFFEE**

Ein Operettennachmittag mit Alenka Genzel (Sopran) Frank Matthias (Bariton) und Ronald Herold (Klavier).

## MAI 2018

**16. Mai 2018 / 10.00 Uhr / Gartensaal**

**FIDOLINO**

**Knistern, Knacken, Zischen, Züngeln – Musik im Feuerschein**

Feuer hat die Menschen schon immer fasziniert – besonders Kinder und ... Komponisten. (S. 41)

**26. Mai 2018 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal**

**DA PACEM, DOMINE**

**Musik von Krieg und Frieden**

Heinrich Schütz, Heinrich Alberts und Malachias Siebenhaar komponierten unter dem Eindruck eines der verheerendsten Kriege der europäischen Geschichte. AUDITIVVOKAL DRESDEN zeigt die zeitlose Brisanz des Themas (S. 14)

## JUNI 2018

**17. und 24. Juni 2018 / 19.00 Uhr / Kloster Unser Lieben Frauen**

**KREUZGANGSERENADE**

Mitglieder der Magdeburgischen Philharmonie präsentieren vor malerischer Kulisse im Innenhof des Klosterkreuzgangs ein sommerlich-leichtes Klassik-Programm.  
[www.theater-magdeburg.de](http://www.theater-magdeburg.de)

*Kooperation mit dem Theater Magdeburg*

**23. Juni 2018 / 19.30 Uhr / Gartensaal**

**DRUMMING!**

**A Tribute to Steve Reich**

Elbtonal Percussion lädt ein zu einer spannenden und faszinierenden Reise durch die perkussive Welt der Minimal Music. (S. 16)

## JULI 2018

**4. Juli 2018 / 09.30 und 11.00 Uhr / Konzerthalle**

**AUDIENZ BEI DER KÖNIGIN**

**Orgelführung für Kinder**

Die Funktionsweise einer Orgel kindgerecht dargestellt von Kerstin Hansen und Roland Kähne. (S. 42)

**11. Juli 2018 / 11.00 Uhr / Gartensaal und open air**

**ULI BÄR UND DIE ABC-JAZZBAND**

**Musikalische Weltreise**

Die Geschichte des Jazz zum Mitmachen für Jung und Alt. Mit Trommelworkshop ab 10.00 Uhr  
Anmeldung unter 0391.5 40 67 76 erforderlich (S. 43)



# KARTENSERVICE

## VORVERKAUF\*

### Volksstimme Service-Center

Goldschmiedebrücke 15–17, Tel.: 0391.5 99 97 00

Mo–Fr 9.00 bis 19.00 Uhr

Sa 9.00 bis 14.00 Uhr

### Kartenhaus im Allee-Center

Ernst-Reuter-Allee 11, Tel.: 0391.5 31 35 59

Mo–Mi, Sa 9.30 bis 20.00 Uhr

Do, Fr 9.30 bis 22.00 Uhr

### Tourist-Information

Breiter Weg 22, Tel.: 0391.63 60 14 02

Mo–Fr 10.00 bis 18.00 Uhr

Sa 10.00 bis 14.00 Uhr

*\*Die Vorverkaufskassen erheben eine Gebühr von 10% des Kartenpreises.*

**Online Tickets** über Vibus (Selbstaussdruck oder Versand)  
auf [www.gesellschaftshaus-magdeburg.de](http://www.gesellschaftshaus-magdeburg.de)

## KARTENRESERVIERUNG

### Gesellschaftshaus Magdeburg

[www.gesellschaftshaus-magdeburg.de](http://www.gesellschaftshaus-magdeburg.de)

**Tickethotline:** 0391.5 40 67 77

**Abendkasse (Gesellschaftshaus):** 0391.5 40 67 67

Die Tages- bzw. Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Bitte holen Sie Ihre reservierten Tickets bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ab.

## ERMÄSSIGUNG

Um 25% ermäßigte Preise gelten lt. Entgeltordnung für Schwerbeschädigte (Begleitpersonen kostenlos), Schüler, Auszubildende, Studenten, Freiwillige (Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst), Personen im Leistungsbezug und Inhaber des Magdeburg-Passes. Bei der Konzertreihe „Sonntagsmusiken“ wird eine Ermäßigung außerdem Rentnern gewährt.

## SPIELOORTE

### Shinkelsaal und Gartensaal

im Gesellschaftshaus am Klosterbergegarten  
Schönebecker Straße 129, 39104 Magdeburg  
Straßenbahnlinie 2 (Halt AMO),  
Buslinie 54 (Halt Porsestraße)

### Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“

im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen  
Regierungsstraße 4–6, 39104 Magdeburg  
Straßenbahnlinien 2, 5, 9, 10 (Halt Leiterstraße)

## PARKMÖGLICHKEITEN

### am Gesellschaftshaus:

Benediktinerstraße, Porsestraße,  
Parkplatz Hammersteinweg, Park-  
platz in der Erich-Weinert-Straße.

### am Kloster Unser Lieben Frauen:

Große Klosterstraße, Fürstenwallstraße,  
Parkhäuser im Stadtzentrum



# ABONNEMENTBEDINGUNGEN

Abonnements können am Donnerstag, dem 17., 24. und 31. August in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr an der Kasse des Gesellschaftshauses (Tel. 0391.5 40 67 77) erworben werden.

Bitte richten Sie Ihre Vorbestellung mit der Bestellkarte (Seite 61) bis spätestens 10. August 2017 an folgende Adresse:

**Gesellschaftshaus Magdeburg**  
**Schönebecker Straße 129**  
**39104 Magdeburg**

Auch ohne Vorbestellung können bis zum 31. August Abonnements über verbleibende Plätze abgeschlossen werden.

Wenn Sie Ihr Abonnement per Post erhalten möchten, senden Sie Ihre Bestellung bitte zusammen mit einem frankierten Rückumschlag (Größe C5, 1,45 €) an das Gesellschaftshaus Magdeburg. Nicht abgeholte Abonnements gehen drei Tage vor dem ersten Konzert in den freien Verkauf über.

Für Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Inhaber des Magdeburg-Passes und Schwerbehinderte ermäßigt sich der Abo-Preis der Reihen Kammermusik, Klaviermusik und Musik am Nachmittag um 25%. Bei der Konzertreihe „Sonntagsmusiken“ wird zusätzlich Rentnern und Mitgliedern des Arbeitskreises „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e. V. eine Ermäßigung gewährt. Alle Konzertabonnements sind übertragbar.

Reihe	Preisgruppe I						Preisgruppe II						Preisgruppe III						
	Freier Verkauf			Abonnement			Freier Verkauf			Abonnement			Freier Verkauf			Abonnement			
	voll	erm.	AK	voll	erm.	AK	voll	erm.	AK	voll	erm.	AK	voll	erm.	AK	voll	erm.	AK	
EUR																			
Kammermusik (8)	14,-	15,-	10,50	96,-	72,-		80,-	60,-		10,-	7,50	10,-	11,-	7,50	8,50	64,-	48,-		
pro Karte	14,-	15,-	10,50	12,-	9,-		10,-	7,50		10,-	7,50	10,-	11,-	7,50	8,50	8,-	6,-		
Sonntagsmusik (8)				96,-	72,-														
pro Karte	15,-	15,-	13,-	12,-	9,-														
Klaviermusik (4)				40,-	30,-		32,-	24,-								24,-	18,-		
pro Karte	12,-	13,-	9,-	10,-	7,50		8,-	6,-		8,-	6,-	8,-	9,-	6,-	7,-	6,-	4,50		
Musik am Nachmittag (4)				48,-	36,-		40,-	30,-								32,-	24,-		
pro Karte	14,-	15,-	10,50	12,-	9,-		10,-	7,50		10,-	7,50	10,-	11,-	7,50	8,50	8,-	6,-		
Für junge Hörer				kein	Abo		kein	Abo								kein	Abo		
pro Karte				Familienkonzert: 11,- / erm. 8,50 / Kinder (bis 14 J.) 5,-												Alle anderen Konzerte: 3,- / erm. 2,25			

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landeshauptstadt Magdeburg  
– Der Oberbürgermeister –  
39090 Magdeburg

## Redaktion

Landeshauptstadt Magdeburg  
Gesellschaftshaus, Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung  
Charlotte Bittner, Tobias Hammer, Dr. Brit Reipsch  
Schönebecker Str. 129, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391.5 40 67 70  
Fax: 0391.5 40 67 72  
gesellschaftshaus@gh.magdeburg.de  
www.gesellschaftshaus-magdeburg.de

## Gestaltung

Tobias Hammer auf der Grundlage einer Idee der Firma  
Hoffmann und Partner Werbeagentur GmbH

## Fotonachweis

Titel, Reimund Woithe; S. 1/2/42/55/57, Cornelia Schmalhaus;  
S. 5/14, Isabel Noack; S. 6, Heiko Reintzsch; S. 7, Christiane Höhne;  
S. 9, Andreas Greiner-Napp; S. 13, Nancy Horowitz; S. 15, David  
Campesino (Katzner), Elisa Meyer (Laake); S. 19/25 (Heym), Ronny  
Hartmann; S. 20, Franz G. Szabo; S. 21, Christian Palm; S. 25,  
Nikolay Lund; S. 27, Lena Kern; S. 29, Janine Kühn; S. 30/40, Ha-  
rard Hoffmann; S. 31, Ute Schenck; S. 34, Thomas Dashuber;  
S. 57 (unten), Archiv Zentrum für Telemann-Pflege  
und -Forschung; alle übrigen Fotos privat.

## Redaktionsschluss:

29. Juni 2017

*Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.*

ONLINE GEDRUCKT VON  
**SAXOPRINT**

Enderstr. 92 c  
01277 Dresden

# BESTELLKARTE

**Hiermit bestelle ich folgende(s) Konzertabonnement(s):**

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon

**Bitte schicken Sie mein Abonnement an die oben  
angegebene Adresse. Einen frankierten Rückumschlag  
lege ich bei.**

**Ich hole mein Abonnement im Gesellschaftshaus ab**

Bitte jeweils die gewünschte Anzahl eintragen

Abonnement	Preisgruppe 1		Preisgruppe 2		Preisgruppe 3	
	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
<b>KAMMERMUSIK</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SONNTAGSMUSIKEN</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<b>KLAVIERMUSIK</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>MUSIK AM NACHMITTAG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

, den

Unterschrift



**GESELLSCHAFTSHAUS  
MAGDEBURG**

**Gesellschaftshaus  
Magdeburg**  
Schönebecker Straße 129  
39104 Magdeburg

[www.gesellschaftshaus-magdeburg.de](http://www.gesellschaftshaus-magdeburg.de) | e-mail: [gesellschaftshaus@gh.magdeburg.de](mailto:gesellschaftshaus@gh.magdeburg.de)  
Tel. +49.(0)391.5 40 67 70; Fax +49.(0)391.5 40 67 72

*Bitte ausreichend  
frankieren!*

